

Wagen Nummer 7 - Inbetriebnahme 2006

Die „7. Sinfonie“ oder die 7. Revision; ein Zweiachser zum Verlieben....

Personen-Gepäckwagen BD 2502 ex FO CF 271, ex BFD C 202

Werner Beer

Revisionsbeginn in Chur

1997 übernahm die DFB den ehemaligen Fahrleitungswagen CF 271 von der FO und brachte ihn mit der Lok 4 nach Chur zur Revision. Die dortige Wagenbaugruppe begann die Revision des Chassis und den Neubau des Wagenkastens, dessen Aufrichte sie 2001 feiern durfte. Im Herbst 2005 beschloss die DFB, den Wagenbau in Chur einzustellen und ihn in Aarau zusammenzufassen. Am 24. November 2005 erfolgte der Transport des halbfertigen Wagens nach Aarau mit dem ehrgeizigen Ziel, das Fahrzeug zum FO 4 - Lokifert im Juni 2006 nach Chur zu bringen und es anschliessend in Realp dem Betrieb übergeben zu können.

Fertigstellung in Aarau

Unverzüglich nach dem Eintreffen haben wir den Wagen in guter Arbeitshöhe aufgebockt und eine Bestandsaufnahme der Revision erstellt. Für jede Baugruppe des Wagens wurden die Einzelteile aufgelistet und der Restaufwand abgeschätzt: Es ergab sich ein Arbeitsbedarf von ca. 1200 h. Der enge Zeitplan verlangte zusätzliche Arbeitstage, die ab März jeweils mittwochs von Kurt Aeberli geführt wurden.

Neben den erwarteten grossen Arbeiten wie Anpassung, Spritzen und Montage der Verblechung, Anbringung der Beschriftung, Herstellung der Storen, Fenstertische und Türen, Fertigstellung der Gepäckttore, Anpassung der Elektrik, Herstellung und Einbau der Dampfheizung und Montage der Achsen taten sich nach dem Entfernen der vormontierten Verblechung noch einige

zusätzliche Baustellen auf. Die Verblechung wurde fein säuberlich nummeriert und zum Maler gebracht, der sie grundierte und rot spritzte.



Die Gepäckttore gaben Einiges zu tun ...

Am Tag der offenen Wagenwerkstatt am 21. April 2006 konnten sich über 250 Besucher ein Bild der Revisionsarbeiten des Zweiachsers machen. Allgemein wurde begeistert von diesem Fahrzeug geschwärmt, dessen Passagierabteil mit den nostalgischen Holzbänken und Gepäckablagen eine heimelige Atmosphäre ausstrahlt.

Die restlichen sechs Wochen waren geprägt von intensiven Kleinarbeiten wie der Montage der verschiedenen Deckleisten im Fensterbereich, der Montage und Justierung der Sonnenstoren in zwei verschiedenen Breiten, der Befestigung des ledernen Fingerschutzes bei den drei Türen und vieler weiterer Einzelteile.

Unterhalts-freundlich

Viel Aufmerksamkeit haben wir der Servicefreundlichkeit des Fahrzeuges geschenkt: Dabei mussten

Hauptdaten

Personen-Gepäckwagen BD 2502

Auftraggeber:	Brig-Furka-Disentis BFD
Hersteller:	SIG 1)
Auslieferung:	1914
DFB-Nummer:	BD 2502 ex FO X 4281 ex FO CF 271 ex FO CFZ 271 ex BFD C 202
Plätze:	20, 2. Klasse, NR
Gepäckraum:	4 m ²
Gepäcktoröffnung:	1 m breit x 1.75 m hoch
Heizung:	Dampf
Beleuchtung:	Elektrisch 24 V
Achszahl:	2
Länge über Puffer:	9'750 mm
Achsstand:	4'500 mm
Raddurchmesser:	665 mm
Bremszahnrad:	1, System Abt
Puffer/Kupplung:	MGB/RhB
Kastenlänge:	7'350 mm
Kastenhöhe:	3'300 mm 2)
Höhe inkl. Lüfter:	3'610 mm 2)
Kastenbreite:	2'660 mm
Farbe:	rot, RAL 3003
Gewicht tara:	8'000kg
Gewicht brutto:	11'000 kg
1)	Schweizerische Industriegesellschaft Neuhausen
2)	Ab Schienenoberkante

Anpassungen im Fensterbereich und der Bankbefestigung gemacht werden um z.B. bei Störungen der Fensterhebemechanik die Reparatur von der Wageninnenseite durch die entfernbare Wandkassette auszuführen zu können. Erfolgreich konnten wir auch die elektrische Installation fertig stellen und den DFB-Normen anpassen. Einen grösseren Brocken stellten die Gepäckttore dar, deren Führungen,

Sicherungsbeschläge und Fenster mit bruchsicherer Verglasung passgenau zu montieren waren.

Bei der Planung der Blechmontage haben wir uns fünf Jahre zurückernert und die Kiwanis-Gruppe um Herrn Gasser angefragt, uns wiederum wie damals bei der Blechmontage am B 2204 behilflich zu sein. Sie sagten spontan zu und haben uns anfangs Mai unter der Leitung von Fred Ming mit Crew während zwei vollen Tagen mit acht Mann unterstützt.

Schützende Lackierung

Unsere Malerequipe war, obwohl die Bleche von unserem Sponsor Maurer Spritzwerk Gontenschwil gespritzt wurden, keineswegs unterbeschäftigt: Die Gepäcktore, die Storenabdeckungen und viele kleinere Teile mussten gestrichen wer-



Montage der Regenrinne zum Schutz vor eindringender Nässe

den. Hauptaufwand war jedoch das Nachlackieren aller Holzflächen, die starkem Verschleiss ausgesetzt sind. Das gilt für die Sitzbänke, die Seitenwände, die Gepäckablagen, die Türen und die Plattformen. Der Wagen erhielt wie alle Wagen eine Dampfheizung.

Ein wichtiger Teil eines Eisenbahnwagens sind die Achsen. Diese wurden in Chur noch fertig aufgearbeitet und rechtzeitig nach Aarau geliefert. Danach wurde die Bremse



geprüft und einreguliert.

Zum Werkstattfest in Chur

Planmässig am Freitag 9. Juni wurde der BD 2502 nach intensiven Bauabenden und –tagen auf den Strassentiefgänger verladen und nach Chur in die DFB-Lokwerkstatt transportiert. Er blieb auf dem Tieflader in der grossen Durchgangshalle für die 2-tägige Feier. Hauptattraktion war natürlich die prächtige Dampflok FO 4 und die sauber herausgeputzte und sehr informativ präsentierte Lokwerkstatt. „Unser“ BD wurde aber nicht weniger beachtet und bestaunt und die Werkstattmitglieder von Chur und Aarau erhielten viele Komplimente. Auf den Sponsortafeln wird allen Sponsoren und Beteiligten herzlich gedankt.

Am frühen Montagmorgen über-

nahm dann unser Mitglied Ruedi Baumann den Sattelzug und brachte ihn sicher von Chur via A3, den Sattel und die A2 nach Realp. Die wegen Steinschlag gesperrte Autobahn bei Gurtellen durfte auf der Kantonsstrasse kontrolliert umfahren werden, so dass der Wagen um die Mittagszeit in Realp eintraf. Er wurde gleich abgeladen, auf die Schienen gesetzt und ins Depot gestossen.

Eine Woche später führte eine kleine Gruppe Aargauer die noch fehlenden Arbeiten am Kasten aus und bereitete den Wagen für die Bremsproben und BAV-Abnahme vor. Bereits am ersten Betriebstag am Samstag 24. Juni 2006 wurde der neue Wagen in einen Zug eingereiht und brachte Fahrgäste an diesem ersten Grosskampftag über die Furka.

Die Geschichte des BD 2502

1914	Auslieferung ab SIG an die damalige BFD als C 202
1928	Umbau in CFZ 271, 16 Plätze 3. Klasse, Gepäck- und Postabteil
1959	Aufhebung 3. Wagenklasse und des Postabteils, Umbezeichnung in BF 4281 ²ⁱ
1966	Umnummerierung in X 4911, Zuteilung zum Fahrleitungsdienst Brig
1997	Übernahme durch die DFB, Revisionsbeginn in Chur
2005	Transport nach Aarau, Industriestrasse, Weiterführung der Revision
9.6.06	Transport nach Chur ans Lok 4 – Fest
15.6.06	BAV – Abnahme in Realp
24.6.06	Erster Einsatz bei der DFB